

Preisbericht Wenigsteinerjahrespreis 2023

Preisrichter-Kollegium: Hilmar Ebert, Hans Gruber, Maryan Kerhuel, Václav Kotěšovec, Juraj Lörinc, Petko A. Petkov, Kjell Widlert.

(Eigene Aufgaben werden von den jeweiligen Preisrichtern nicht bewertet.)

Weitere Informationen zum Wenigsteinerjahrespreis: www.wenigsteiner.de

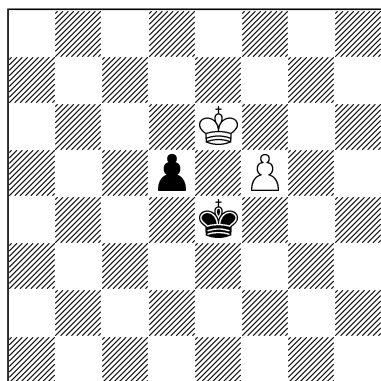
1. Platz WJP 2023

Franz Pachl

Phénix IX/2023

18. Thematurnier

1. Preis



H#9 0.1;1.1... C+ 2+2

b)-h) 1→, 1↓, h8→g7, 3↓,
a8→b6, h8→e6, a1→b3

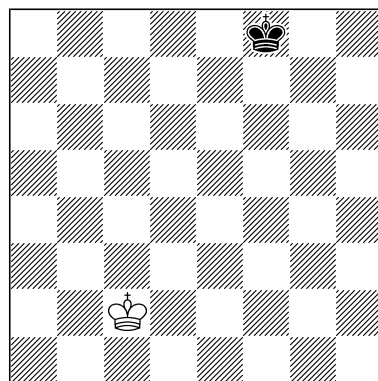
Couscouscirce

Doppellängstzüger Köko

2. Platz WJP 2023

Dmitrij Baibikov

Die Schwalbe IV/2023



a) Letzte 1+1

10 Einzelzüge? b) Was waren
die Schläge?

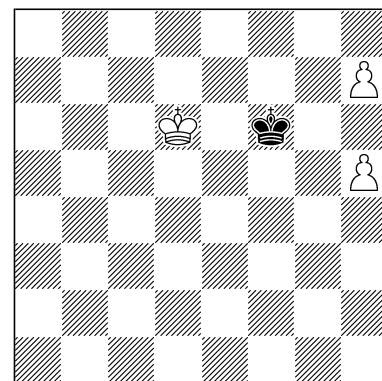
Strikt wachsende Steine

3. Platz WJP 2023

Paul Răican

Vlaicu Crișan

Phénix XI–XII/2023



pSer.HS#11 C+ 3+1

b) ♖h5→h6

PWC Take&Make-Schach

Vogtländer Schach

Couscouscirce: Wie Circe, aber ein geschlagener Stein wird auf dem Ursprungsfeld des schlagenden Steines wiedergeboren. Schlägt ein Stein mit gleichzeitiger Umwandlung oder Verwandlung (z. B. Chamäleon), dann wird das Schlagopfer auf dem Circe-Wiedergeburtfeld des umgewandelten bzw. verwandelten Steins wiedergeboren. Wird ein Bauer durch einen Offizier geschlagen, wählt die schlagende Partei die Umwandlungsfigur. Im Gegensatz dazu wählt beim Kuckuckscirce die Bauernpartei die Umwandlungsfigur, wenn ein Bauer durch einen Offizier geschlagen wird.

Doppellängstzüger: Die Längstzügerbedingung gilt für beide Parteien.

Köko: Ein Zug ist nur legal, wenn nach ihm der ziehende Stein Kontakt zu einem anderen Stein hat, also wenigstens eines seiner Nachbarfelder durch einen anderen Stein besetzt ist.

PWC = Platzwechselcirce: Ein geschlagener Stein wird auf dem Feld wiedergeboren, auf dem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. Bauern auf der eigenen Offiziersgrundreihe können nicht ziehen, schlagen oder Schach bieten. Könige sind nicht als Schlagobjekte – wohl aber als Schlagende – zugelassen, sofern nicht rex inclusiv gespielt wird. Bei der rex inclusiv-Form kann es logischerweise kein Matt geben, weil der geschlagene König immer wiedergeboren werden kann.

Strikt wachsende Steine: Jeder Stein kann nur Züge ausführen, die weiter sind als sein vorangegangener Zug. Diese Beschränkung gilt auch in Bezug auf die Wirkung auf den gegnerischen König.

Take&Make-Schach: Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. Ein Bauer darf am Ende nicht auf der eigenen Offiziersgrundreihe stehen bleiben. Ein Bauer wandelt dann und nur dann um, wenn er sich am Ende des gesamten Zuges auf der Umwandlungsreihe befindet. Schach geben bleibt orthodox.

Vogtländer Schach: Partei A ist matt, wenn jeder ihrer verfügbaren Züge den gegnerischen König nach wie vor der Beobachtung durch Steine von A ausgesetzt ließe oder erneut aussetzen würde, d. h. wenn es Partei A mit ihrem nächsten Zug nicht mehr gelingen kann, sich jeglicher Beobachtung des gegnerischen Königs zu entledigen. Details sind dem Regelwerk des Reichenbacher Schachs zu entnehmen, dessen Grundidee das Vogtländer Schach aufgreift und verallgemeinert. Den Unterschied zum Antischach kann man auf diese knappe Formel bringen: Steht ein König unter Fremdbeobachtung, steht im Normalschach dessen eigene Partei, im Vogtländer Schach die Gegenpartei und im Antischach überhaupt keine Partei im Schach.

1. Platz (F. Pacht)

- a) 1.– K×d5 [e1=L]+ 2.Kf4 Ke6 3.Lg3 Kf6 4.Kg4 Kg6 5.Le5 Kh5+ 6.K×f5 [e8=S] Sd6+ 7.Kg6 Se4 8.Lf4 Sg3 9.Kh6 Sf5#
- b) 1.– K×e5 [e1=S]+ 2.Kg4 Kf6 3.Sf3 Kg6 4.S×g5 [b8=D] Dg3+ 5.Sh7 Dh4 6.Sf6 Dh7 7.S×h7 [Dg8] Df7 8.Sg5 Df3+ 9.S×f3 [Dg8] Kf5#
- c) 1.– K×d4 [e1=L]+ 2.Kf2 Ke5 3.Kg3 Ke4 4.K×f4 [e8=T] Kf3 5.Kg3 Kg2 6.Kh2 Te2 7.Lf2+ Kh1 8.Kg3 Te3+ 9.Kh2 Th3#
- d) 1.– K×c4 [e1=D]+ 2.Ke2 Kd5 3.Kf1 Kd4 4.D×e4 [d8=D] Ke3 5.De8 Kf2 6.De3+ Kf3 7.De8 De7 8.Dd7 De1 9.Dd1 Kg2#
- e) 1.– f4 2.Kf2+ K×d2 [e1=S] 3.Sg2 Ke2+ 4.Ke1 Kf3 5.S×f4 [b8=D] D×f4 [Sd1] 6.Se3 Dd4 7.Sc4 Dg4 8.Sd2+ Ke3 9.Sf1 Dd1#
- f) 1.– K×e3 [e1=L]+ 2.Kg2 Kf4 3.L×g3 [f8=D] Kg4 4.Lf2 D×f2 [Ld1] 5.Kh3+ De2 6.Kh4 Kf3 7.Kg3+ Kg2 8.Kh2 Dc2 9.Lf3+ Kh3#
- g) 1.– K×a3 [e1=L]+ 2.Ka2 Kb4 3.L×c3 [f8=S] Ka3 4.Lg7 Sg6 5.Lf6 Se7 6.Kb3 Sf5 7.Le5 Sd6 8.Ka2 Se4 9.Ld4 Sc3#
- h) 1.– K×e7 [e1=S]+ 2.Kg6 Kf8 3.Kh7 g8=D 4.K×g8 [De8]+ D×e1 [Sd1] 5.Sf2 De3 6.Sd3 Kg7 7.Sf4 De5 8.Sd5 Kf8 9.Sf6 Dg5#

2. Platz (D. Baibikov)

R 1.– Ke8×Df8 (keine tote Stellung, es war 0.– Ke7 1.Da8 Kf6 2.Da1# möglich) 2.Kd1×Tc2 Th2-c2 3.Ke1-d1 Th5×Th2 4.Ta2-h2 Th7×Th5 5.Ta8×Da2 Dg8-a2 6.Ta3×La8 und dann etwa Dg1-g8 7.Ta7-a3 Le4-a8 8.Ta4-a7 Lb7×Be4 9.e2-e4 Lc8-b7 10.Ta2×Ta4 Th4×Ba4 11.Ta5×Bh5 Tb4×Bh4 12.Tg5×Ba5 Tg4×Bb4 13.Tb5-g5 Tc4×Bg4 14.Tf5×Bb5 Tc7×Bc4 15.c2-c4 Dc5×Sg1 (15.– Db6×Sg1?? illegal) 16.Tf2×Bf5 f7-f5 17.Th2-f2 Df2-c5 18.Dc5-f8 Df6×Bf2 19.Dg5×Bc5 (19.De3×Bc5?? illegal) Dc6×Lf6 20.La1×Sf6 Ta7-c7 21.Le5-a1 De6×Lc6 22.De3×Bg5 Dd7-e6 23.Lb2×Be5 Dd8-d7 24.Dc3-e3 Sg8-f6 25.Dd2×Lc3 e7-e5 26.Dd1-d2 Lh8×Sc3 27.Lc1-b2 Ld4-h8 28.Ta1-a2 Th8- h7 29.Sb1-c3 Lg7×Bd4 30.d2-d4 Lf8-g7 31.Lh1×Sc6 Ta8-a7 32.Ld5-h1 Sb8-c6 33.Lg2×Bd5 d7-d5 34.Th1-h2 c7-c5 35.Lf1-g2 h7-h5 36.h2-h4 g7- g5 37.g2-g4 b7-b5 38.b2-b4 a7-a5 39.a2-a4

3. Platz (P. Răican & V. Crişan)

- a) 1.Kg7 2.K×h7-h8 [Bg7]+ g8=L 3.Kh7+ La2 4.Kg6+ h6 5.K×h6-h7 [Bg6]+ g7 6.Kg8+ Ke6 7.Kh8+ g8=L 8.K×g8-h7 [Lh8] 9.K×h8-g7 [Lh7] 10.Kg8+ Lhb1 11.Kh8 & 1.Kf7 Kh7#
- b) 1.Kf7 2.Kg8+ h8=S 3.Kg7+ h7 4.K×h8-f7 [Sg7] 5.Kg8+ h8=S 6.Kf7+ Sg6 7.Kf8+ Se7 8.Ke8+ Se6 9.Kd8+ Sc7 10.Kc8+ Sc6 11.K×c7-a8 [Sc8] & 1.Kc7 Ka7#